

## Ergebnisprotokoll Treffen der Spartensprecher des IFM

27.11.2018 ON Büro

Teilnehmer: Anke Eckardt, Birgit Ellinghaus, Jan Krauthäuser, Tobias Kassung, Felix Knoblauch (Protokoll), Sarah Heemann, Susanne Regel, Maria Spering, Georg Dietzler, Daniel Mennicken.

- TOP1 kommende Mitgliederversammlung
- TOP2 Wechsel Vorstand
- TOP3 AG Musikförderkonzept
- TOP4 Gespräch mit Kulturdezernentin
- TOP5 Artikel KStA
- TOP6 Website
- TOP7 Kulturentwicklungsplan
- TOP8 Globalflux Konferenz 13.-16.03.2019

### **TOP1**

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 13.12.2018 statt. Hier wird der/die Nachfolge von Birgit Ellinghaus (BE) gewählt.

### **TOP2**

BE begründet ihren Rücktritt. Der Zeitaufwand als IFM-Sprecher korrespondiere nicht mehr mit privaten und beruflichen Verpflichtungen. Tobias Kassung bedankt sich bei BE für die konstruktive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit. Die gemeinsamen Ziele seien gewissenhaft verfolgt worden und somit sei eine Grundlage im IFM geschaffen worden, um auch in Zukunft gemeinsam viel zu erreichen.

Wer kann Nachfolger/in von BE werden? Kulturpolitische Erfahrung erwünscht aber nicht notwendig. Vorschläge per Mail an den Vorstand.

Es soll Fördergeld für eine kleine Stelle beantragt werden, um den Vorstand zu unterstützen.

### **TOP3**

AG Musikförderkonzept (AG MFK) entwickelt im Moment Vorschläge für das neue Musikförderkonzept (Anke Eckardt berichtet). Dazu wurden Förderkonzepte anderer Kunstrichtungen (z.B: Theater) verglichen und daraus ein neues MFK entwickelt. Nächstes Treffen der AG MFK am 3.12.2018. Entwurf wird dann dem Sprecherrat zur Diskussion vorgelegt, der es dann wiederum in die Mitgliederversammlung einbringt.

Absprache für die zukünftige Arbeitsweise: AG -> Sprecherrat -> Mitgliederversammlung. Außerdem wird in Zukunft rechtzeitig zur Teilnahme an AGs eingeladen.

### **TOP4**

Vergabe von 100.000€ Fördergeld für Weltmusikfestival sorgten für Irritationen. IFM Stellungnahme folgte. Vorstand setzt sich für mehr Transparenz bei der Vergabe von Fördermitteln ein. Vorstand setzt sich für eine bessere Kommunikation zwischen IFM und Funktionären der Stadtverwaltung ein. Stadt erklärt sich gesprächsbereit. Erstes Ergebnis: Wichtige Absprachen nur noch gültig, wenn per Mail kommuniziert. „Kölscher Klüngel“ und intransparente Informationsflüsse sollen so verhindert werden.

### **TOP5**

Termin mit Markus Schwing (Redaktion Kultur KStA) am 28.11.18. Hier ausdrücklich keine Stellungnahme zur Zukunft der Kölner Musiknacht. Dafür aktueller Lagebericht der vielfältigen Musikstadt Köln und die positiven Einwirkungen der Arbeit des neu strukturierten IFM.

### **TOP6**

Auftrag für Erstellung der Website für IFM wurde erteilt. Zusammenarbeit mit Culturebase (Kulturserver NRW). Seite soll sich an aktueller Seite des Jazz orientieren. Jede Sparte erhält außerdem 900 € für die redaktionelle Vorbereitung einer sparteneigenen Seite (ausgenommen Jazz, der bereits gefördert wird). Spartensprecher wenden sich dafür direkt an den Vorstand. Die einzelnen Sparten müssen sich überlegen, wie sie mit institutionalisierter freier Szene umgehen werden (z.B. Kalendereinträge). Daniel Mennicken schlägt eine Art redaktionellen Filter vor.

### **TOP7**

MS berichtet vom aktuellen Stand des Kulturentwicklungsplanes (KEP). Das *Kulturnetz Köln* hat den Entwicklungsprozess begleitet. Daraus resultiert ein neuer Kontakt zwischen freier Szene und Stadtverwaltung, mit dem ein völlig neues Verständnis untereinander einhergeht. Die Anknüpfung der freien Szene an führende Institutionen, Partizipation, Anknüpfung an Förderlinien und Integration neuer Akteure sind Beispiele für einen durch den KEP neugeschaffenen Raum für Dialoge.

### **TOP8**

BE berichtet von kommender Globalflux Konferenz – 13.-16.3.19 in der HfMT Köln – und lädt alle zur Teilnahme ein.

Mehr auf der Spartenwebsite: <http://www.globalflux.de/>

Konferenz könnte auch als Plattform für Planung Weltmusikfestival fungieren (TOP4).